

HOCHSCHULE UND FORSCHUNG



TOWN-HALL-MEETING  
ZUR WISSZEITVG-REFORM  
WIE WEITER NACH DEN ECKPUNKTEN  
DER AMPELKOALITION?

**Videokonferenz per Zoom mit Breakout-Sessions**

Mittwoch, 29. März 2023 | 16:00 bis 18:30 Uhr

# EINLADUNG

Liebe Kolleg\*innen,

das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat am 17. März [Eckpunkte für eine Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes](#) (WissZeitVG) vorgelegt. Die ersten Bewertungen durch Wissenschaftler\*innen in den Social Media fallen eindeutig aus: Von dem Versprechen von SPD, Grünen und FDP in ihrem Koalitionsvertrag von 2021, mit einer WissZeitVG-Reform Dauerstellen für Daueraufgaben zu schaffen, sind die Eckpunkte weit entfernt. Es drohen sogar Verschlechterungen für viele Wissenschaftler\*innen – denkt man an die geplante Verkürzung der Höchstbefristungsdauer für Postdocs ohne gleichzeitig die Hochschulen und Forschungseinrichtungen zu Dauerstellen und Entfristungszusagen zu verpflichten. [Die GEW hat die Ampelkoalition gleich am 17. März aufgefordert](#), keine „halben Sachen“ zu machen und bei der nun anstehenden Ausarbeitung eines Gesetzentwurfs deutlich nachzulegen.

Inzwischen ist das BMBF bereits etwas zurückgerudert und signalisiert Gesprächsbereitschaft. Staatssekretär Dr. Jens Brandenburg hat eine Anhörung noch vor Ausarbeitung des Gesetzentwurfs angekündigt, seine Amtskollegin Sabine Döring hat sich für eine „neue geteilte Vision“ ausgesprochen. Damit öffnet sich ein neues Zeitfenster, noch einmal grundlegend auf die anstehende WissZeitVG-Reform Einfluss zu nehmen.

Im GEW-Town-Hall-Meeting am Mittwoch, 29. März 2023 von 16:00 bis 18:30 Uhr, möchten wir mit Expert\*innen, Aktivist\*innen und vom WissZeitVG betroffenen Wissenschaftler\*innen die Eckpunkte des BMBF bewerten und gemeinsam die weitere Strategie beraten, wie wir auf die Gesetzgebung Einfluss nehmen und eine echte Reform durchsetzen können, die Dauerstellen für Daueraufgaben, verbindliche Mindestvertragslaufzeiten für Zeitverträge, berechenbare Perspektiven für Postdocs und gleiche Chancen für alle durchsetzt. Neben Impulsbeiträgen und Debatten im Plenum sind regionale Vernetzungstreffen in parallelen Breakout Rooms geplant.

**Zum Town-Hall-Meeting seid ihr herzlich eingeladen! Wir bitten bis 28. März 2023 um Anmeldung über das Online-Formular auf der GEW-Website:**

[www.gew.de/vs-townhall](http://www.gew.de/vs-townhall)

Die Zeit ist reif für Hanna, sich über die Social Media hinaus zu organisieren und zu engagieren. Bei unserem Online-Town-Hall-Meeting möchten wir die Weichen für ein heißes Frühjahr stellen. Jetzt oder nie: Lasst uns gemeinsam für gute Arbeit in der Wissenschaft kämpfen. Ich freue mich auf eine spannende Debatte am 29. März.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. Andreas Keller  
*Stellvertretender Vorsitzender der GEW und  
Vorstandsmitglied für Hochschule und Forschung*

# PROGRAMM

- 16:00 – 16:15 Uhr **Tippelschritte nach vorn und ein Riesenschritt zurück – nicht mit uns!**  
*Begrüßung und Einführung*  
**Dr. Andreas Keller** | Stellvertretender Vorsitzender der GEW und  
Vorstandsmitglied für Hochschule und Forschung
- 16:15 – 17:15 Uhr **Wie weiter nach den Eckpunkten der Ampelkoalition?**  
**Inhaltliche Bewertung und Strategieberatung**  
*Panel mit Aktivist\*innen und Expert\*innen*  
**Elizaveta Bobkova** | Max Planck Institute for Terrestrial Microbiology, N2 –  
Network of Doctoral Researcher Networks  
**Dr. Simone Claar** | Universität Kassel, GEW-Bundesfachgruppenausschuss  
Hochschule und Forschung  
**Jun.Prof. Dr. Freya Gassmann** | Technische Universität Kaiserslautern,  
Autorin der WissZeitVG-Evaluation 2020  
**Dr. Lisa Janotta** | Universität Rostock, Netzwerk für Gute Arbeit in der  
Wissenschaft (NGAWiss)  
**PD Dr. Derya Gür-Şeker** | Universität Duisburg-Essen  
**Vertr.-Prof. Dr. Jennifer Henke** | Universität Greifswald  
**Ann-Kathrin Hoffmann** | Ruhr-Universität Bochum, Bundesausschuss GEW  
Studierende, TVStud-Vernetzung  
**Simon Pschorr** | Universität Konstanz
- 17:15 – 18:00 Uhr **Hanna organisiert und engagiert sich**  
**Breakout-Rooms zur regionalen Vernetzung**  
  1. Hamburg/Mecklenburg-Vorpommern/Schleswig-Holstein
  2. Bremen/Niedersachsen
  3. Berlin/Brandenburg
  4. Nordrhein-Westfalen
  5. Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen
  6. Saarland/Rheinland-Pfalz
  7. Hessen
  8. Baden-Württemberg
  9. Bayern

18:00 – 18:30 Uhr

**Her mit den Dauerstellen! Das heiÙe Frühjahr kann kommen ...  
Schlussfolgerungen und Perspektiven**

*Abschlussdiskussion im Plenum*

**Information**

GEW-Hauptvorstand  
Hochschule und Forschung  
Jessica Geh  
Reifenberger Str. 21  
60489 Frankfurt am Main  
Tel.: 069/789 73-313, Fax: 069/789 73-103  
E-Mail: [jessica.geh@gew.de](mailto:jessica.geh@gew.de)

 Mehr Infos unter:  
[www.gew.de/wissenschaft/](http://www.gew.de/wissenschaft/)

**Impressum**

GEW-Hauptvorstand  
Reifenberger Str. 21, 60489 Frankfurt a. M.  
Tel.: 069/78973-0, Fax: 069/78973-103  
info@gew.de – [www.gew.de/wissenschaft/](http://www.gew.de/wissenschaft/)  
Verantwortlich: Dr. Andreas Keller  
Titelbild: Dirk Lässig

 März 2023